



1925-02-07

Der Philharmonikerball

Erika Selden

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay



Part of the [German Literature Commons](#)

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19250207&seite=10&zoom=33>

BYU ScholarsArchive Citation

Selden, Erika, "Der Philharmonikerball" (1925). *Essays*. 1225.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/1225

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Der Philharmonikerball.

(Die Toiletten.)

Dieses vornehme Elitefest der Wiener Patrizierfamilien und der prominenten Künstler erfüllte den großen Musikvereinssaal, der in einem mit Gobelins geschmückten Hain verwandelt war, mit zauberhafter Pracht. Die Toiletten fügten sich harmonisch in dieses Bild. – Frau Dr. Felix *Bergmann* erschien in einem diamantenübersäten roten Crepe Georgettekleid, Frau Generalkonsul *Gomez* in Goldspitze über Goldlamé, beide Prunktoiletten aus dem Modellsalon Claire *Simecek* (Wipplingerstraße 20). Frau Elly *Fischer* erschien in aparter Spitzentoilette, Fräulein Gerda *Fischer* in aprikosenfarbenem ombrierten Perlenkleid. Alma *Rosé* sah reizend aus in Silberspitze auf blauem Grund vom Modosalon *Pitela*, Nibelungengasse 7, Fräulein Herta *Hausner* apart in corailfarbenem Velourchiffon, Fräulein *Bianka Hausner* in Goldspitze mit farbigen Inkrustationen. Fräulein D. trug Grün-Silber vom Salon Segel, Fischhof 1 a. Eine bildhaft schöne Frisur zierte Frau Riza *Talberg* vom Friseur *Geppert*, Krugerstraße 4. Frau Direktor *Kugel* war prachtvoll toilettiert von *Böckmann* (Porzellangasse 40). Frau *Elias* trug ein wundervolles Crepe Romainkleid mit Goldstifteln bestickt (Salon Jeanne *Trattner* & Co., Kärntnerring 8). Die Tänzerin Meller *Pugno* trug ein herrliches, in Gold und Silber gesticktes Kleid, Gräfin R. kam in Lachsrosa mit Hermelin vom Modellsalon *Grimm* (Kohlmarkt 12, Margaretenstraße 14). Frau Dr. *Kuranda* und Frau Professor *Wolfsohn* hatten herrliche Frisuren von *Kleemann* (Kirchengasse 21). Von dem reizenden Ballett fielen einige Tänzerinnen auf durch ihren besonders aparten Schmuck aus dem Atelier der „*Brillantenkönigin*“ (Kärntnerstraße 51, gegenüber Oper).

+ E.S.

Der Philharmonikerball.

(Die Toiletten.)

Dieses vornehme Elitesfest der Wiener Patrizierfamilien und der prominenten Künstler erfüllte den großen Musikvereinsaal, der in einem mit Gobelins geschmückten Hain verwandelt war, mit zauberhafter Pracht. Die Toiletten fügten sich harmonisch in dieses Bild. — Frau Dr. Felix Bergmann erschien in einem diamantenübersäten roten Crepe Georgettekleid, Frau Generalkonjul Gomez in Goldspitze über Goldblancé, beide Brunktoiletten aus dem Modellsalon Claire Simcck (Wipplingerstraße 20). Frau Elly Fischer erschien in aparter Spitzen-toilette, Fräulein Gerda Fischer in aprikoosenfarbenem ombrierten Perlenkleid. Alma Rosé sah reizend aus in Silberspitze auf blauem Grund vom Modellsalon Bitela, Nibelungengasse 7, Fräulein Herta Hausner apart in coraillesfarbenem Belourchiffon, Fräulein Bianka Hausner in Goldspitze mit farbigen Inkrustationen. Fräulein D. trug Grün-Silber vom Salon Segel, Fischhof 1a. Eine bildhaft schöne Frisur zierte Frau Riza Talberg vom Friseur Geyvert, Krugerstraße 4. Frau Direktor Kugel war prachtvoll toilettiert von Böckmann (Porzellangasse 40). Frau Elias trug ein wundervolles Crepe Romankleid mit Goldstifeln bestickt (Salon Jeanne Trattner & Co., Märtnering 8). Die Tänzerin Meller Bugno trug ein herrliches, in Gold und Silber gesticktes Kleid, Gräfin K. kam in Vachrosa mit Hermelin vom Modellsalon Grimm (Kohlmarkt 12, Margaretenstraße 14). Frau Dr. Kuranda und Frau Professor Wolfsohn hatten herrliche Frisuren von Kleemann (Kirchengasse 21). Von dem reizenden Ballett fielen einige Tänzerinnen auf durch ihren besonders aparten Schmuck aus dem Atelier der „Brillantenkönigin“ (Märtnerstraße 51, gegenüber Oper). — E. S.